

**Bachelor Sozialwissenschaften
Wahlpflichtmodule
Neuere und Neueste Geschichte**

BacSoz – WSM NNG

**Hinweis:
Das strukturierte Angebot
„Geschichte für Sozialwissenschaftler“
im Fachgebiet Neuere und Neueste Geschichte
mit 24 LP umfasst
BacSoz – WSM NNG 01,
BacSoz – WSM NNG 02 und BacSoz – WSM NNG 03**

I: Allgemeiner Teil

BacSoz – WSM NNG 01

1. Modultitel	Geschichte für Sozialwissenschaftler 1
2. Modulgruppe	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Neuere und Neueste Geschichte
4. Modulbeauftragte/r	Studienberater Neuere und Neueste Geschichte
5. Inhalte/Lehrziele (allgemein für das Modul)	Überblick über Themen und Einblick in Fragestellungen der Neueren und Neuesten Geschichte
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Neueren und Neuesten Geschichte
7. Teilnahmevoraussetzung	Keine
8. Zuordnung Studiengang	BA Sozialwissenschaften
9. Semesterempfehlung	ab 3. Semester
10. Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
11. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	180 Stunden
13. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise
14. Lehrform/en	Vorlesung, Grundkurs, Übung
15. Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen nach Wahl aus der Neueren und Neuesten Geschichte

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Vorlesung	2	2
2	Grundkurs (alternativ zu 01 Nr. 3)	2	4
3	Übung (alternativ zu 01 Nr. 2)	2	4
Summe Wahlpflichtbereich:		4	6

Nr.	1	Titel:	Vorlesung aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	In Vorlesungen werden ausgewählte Stoffgebiete (Epochen, Gegenstandsbereiche, Grundbegriffe, theoretische und methodische Herangehensweisen, Fragestellungen) im Überblick dargestellt. Sie behandeln ihr Thema in zusammenhängenden Darstellungen und bieten die Grundlage für eigenständige Erweiterungen und Vertiefungen der Kenntnisse.		
Lernziele/Lernergebnis	Vorlesungen vermitteln Überblickswissen, aber auch studiengangs- und forschungsorientiertes Spezialwissen.		
Arbeitsaufwand	60 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulteilprüfung entsprechend den lehrveranstaltungsbezogenen Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Historische Wissenschaften		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

Nr.	2	Titel:	Grundkurs aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	Grundkurse vermitteln historische Kenntnisse im epochalen Zusammenhang, führen in die Fachsprache ein und tragen zum Verständnis grundlegender historischer Probleme und Tendenzen der Forschung bei.		
Lernziele/Lernergebnis	Erlernen von historischem Basiswissen und Fachterminologie		
Arbeitsaufwand	120 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulteilprüfung entsprechend den lehrveranstaltungsbezogenen Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Historische Wissenschaften		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

Nr.	3	Titel:	Übung aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	In der Übung stehen die praktische Einübung von grundlegenden Verfahren und der erweiternde Wissenserwerb im Vordergrund. Übungen können thematisch und methodisch auf Seminare und Vorlesungen bezogen sein.		
Lernziele/Lernergebnis	Einüben, Erweitern und Vertiefen von Wissen		
Arbeitsaufwand	120 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulteilprüfung entsprechend den lehrveranstaltungsbezogenen Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Historische Wissenschaften		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

BacSoz – WSM NNG 02

1. Modultitel	Geschichte für Sozialwissenschaftler 2
2. Modulgruppe	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Neuere und Neueste Geschichte
4. Modulbeauftragte/r	Studienberater Neuere und Neueste Geschichte
5. Inhalte/Lehrziele (allgemein für das Modul)	Überblick über Themen und Einblick in Fragestellungen der Neueren und Neuesten Geschichte
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Neueren und Neuesten Geschichte
7. Teilnahmevoraussetzung	Keine
8. Zuordnung Studiengang	BA Sozialwissenschaften
9. Semesterempfehlung	ab 3. Semester
10. Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
11. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	240 Stunden
13. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise
14. Lehrform/en	Vorlesung, Proseminar
15. Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen nach Wahl aus der Neueren und Neuesten Geschichte

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Vorlesung	2	2
2	Proseminar	2	6
Summe Wahlpflichtbereich:		4	8

Nr.	1	Titel:	Vorlesung aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	In Vorlesungen werden ausgewählte Stoffgebiete (Epochen, Gegenstandsbereiche, Grundbegriffe, theoretische und methodische Herangehensweisen, Fragestellungen) im Überblick dargestellt. Sie behandeln ihr Thema in zusammenhängenden Darstellungen und bieten die Grundlage für eigenständige Erweiterungen und Vertiefungen der Kenntnisse.		
Lernziele/Lernergebnis	Vorlesungen vermitteln Überblickswissen, aber auch studiengang- und forschungsorientiertes Spezialwissen.		
Arbeitsaufwand	60 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulteilprüfung entsprechend den lehrveranstaltungsbezogenen Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Historische Wissenschaften		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

Nr.	2	Titel:	Proseminar aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	Das Proseminar dient der Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden der jeweiligen Themenbereiche. Hier werden exemplarische Gegenstände und Vorgehensweisen in gemeinsamer Arbeit behandelt.		
Lernziele/Lernergebnis	Die Studierenden sollen die selbständige wissenschaftliche Bearbeitung, Präsentation und argumentative Begründung wissenschaftlicher Fragestellungen einüben.		
Arbeitsaufwand	180 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

BacSoz – WSM NNG 03

1. Modultitel	Geschichte für Sozialwissenschaftler 3
2. Modulgruppe	Wahlpflichtmodul
3. Fachgebiet	Neuere und Neueste Geschichte
4. Modulbeauftragte/r	Studienberater Neuere und Neueste Geschichte
5. Inhalte/Lehrziele (allgemein für das Modul)	Überblick über Themen und Einblick in Fragestellungen der Neueren und Neuesten Geschichte
6. Lernziele/Lernergebnis (allgemein für das Modul)	Vertrautheit mit zentralen Aufgabenfeldern und Forschungsanliegen der Neueren und Neuesten Geschichte
7. Teilnahmevoraussetzung	Voraussetzung für den Besuch von Veranstaltungen des Moduls ist die Absolvierung der Module WSM NNG 01 und WSM NNG 02
8. Zuordnung Studiengang	BA Sozialwissenschaften
9. Semesterempfehlung	ab 4. Semester
10. Dauer des Moduls	1 bis 2 Semester
11. Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
12. Arbeitsaufwand (gesamt)	300 Stunden
13. Voraussetzungen für die Vergabe von LP/ECTS	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, veranstaltungsspezifische Leistungsnachweise
14. Lehrform/en	Vorlesung, Hauptseminar
15. Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen nach Wahl aus der Neueren und Neuesten Geschichte

Nr.	Thema	SWS	LP
1	Vorlesung	2	2
2	Hauptseminar	2	8
Summe Wahlpflichtbereich:		4	10

Nr.	1	Titel:	Vorlesung aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	In Vorlesungen werden ausgewählte Stoffgebiete (Epochen, Gegenstandsbereiche, Grundbegriffe, theoretische und methodische Herangehensweisen, Fragestellungen) im Überblick dargestellt. Sie behandeln ihr Thema in zusammenhängenden Darstellungen und bieten die Grundlage für eigenständige Erweiterungen und Vertiefungen der Kenntnisse.		
Lernziele/Lernergebnis	Vorlesungen vermitteln Überblickswissen, aber auch studiengang- und forschungsorientiertes Spezialwissen.		
Arbeitsaufwand	60 Std.		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Modulteilprüfung entsprechend den lehrveranstaltungsbezogenen Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Historische Wissenschaften		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

Nr.	2	Titel:	Hauptseminar aus Neuerer und Neuester Geschichte
LV Inhalt	Hauptseminare dienen der Vermittlung vertiefter Kenntnisse und der fachlich anspruchsvollen Anwendung der in den anderen Lehr- und Studienformen erworbenen Methodenkompetenz.		
Lernziele/Lernergebnis	Erweiterung und Festigung von Kenntnissen und Verfahren.		
Arbeitsaufwand	240 Stunden		
Prüfung/en, Prüfungsform/en	Hausarbeit		
Anmeldeformalitäten	Digicampus und STUDIS		
Lehrende/r	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		
empfohlene Literatur	Siehe aktuelles Verzeichnis der Lehrveranstaltungen		

II: Beschreibung der Einzelveranstaltungen der Module im Wintersemester 2011/12

BacSoz WSM NNG 01

BacSoz WSM NNG 01 Nr. 1:

Art Vorlesung
Titel Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert (II): Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Vichy-Regimes (1918-1944)

Dozent	Prof. Dr. Stefan Grüner
Fach	Neuere und Neueste Geschichte
Modulsignatur	BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 01 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 1; WBG 01; WBG 11; MaHW 02 Nr. 2; MaHW 03-NNG Nr. 2; MaHW 04-NNG Nr. 2; GyG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FW Nr. 2; RsG 22 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FW Nr. 2; GsHsG 22 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; FB-GS-UF-Ges; FB-HS-UF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; RsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; GsHsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2;
Zeit	Dienstag, 10.00-11.30 Uhr
Raum	2005
Beginn	Zweite Semesterwoche
Anmeldung	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
Informationen zum Inhalt	Angelegt als Teil eines mehrsemestrigen Zyklus, wird sich die Vorlesung mit der Geschichte des modernen Frankreich in multidimensionaler Perspektive befassen. In diesem zweiten Teil wird das Augenmerk unter anderem den Folgen des Ersten Weltkrieges im Spannungsfeld von nationalen Erfahrungen und internationaler Friedensregelung, der Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien sowie der Fortentwicklung von sozialökonomischen Strukturen, Mentalitäten und Lebenswelten gelten. Die Interdependenz von außen- und innenpolitischen Problemlagen, aber auch die Dialektik von Stabilität und Instabilität in der inneren Entwicklung Frankreichs werden als Leitfragen der Betrachtung fungieren. Wie üblich wird den Hörern Begleitmaterial zur Vorlesung auf der zugehörigen Digicampus-Website zur Verfügung stehen.
Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb	Durch regelmäßig testierte Teilnahme können 2 ECTS-Punkte erreicht werden.
Empfohlene Literatur	Ernst Hinrichs/Heinz-Gerhard Haupt (Hg.), Kleine Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2006 Wilfried Loth, Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1992
Sprechstunde	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

BacSoz WSM NNG 01 Nr. 2:

Art Grundkurs
Titel Das lange 19. Jahrhundert (1789-1914/18)

Dozent	Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 02 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 WBG 01 WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2	GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 – FWM Nr. 1 RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 21 – FW Nr. 1 o.2 RsG 31 – FWM Nr. 1 GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GyG 21 – FW Nr. 2 o. 3 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 GyG 32 – FWM Nr. 1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gy-VF-Ges
Zeit	Montag, 8:15 – 9:45 Uhr	
Raum	2128	
Beginn	24.10.2011	
Anmeldung	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Teilnahme- voraussetzungen	Keine	
Informationen zum Inhalt	Der Grundkurs vermittelt einen Überblick über wichtige Themen der deutschen und europäischen Geschichte zwischen Französischer Revolution und Erstem Weltkrieg. Er führt dabei insbesondere in zentrale Fragen der Forschung zur Geschichte des langen 19. Jahrhunderts ein.	
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	Klausur	
Empfohlene Literatur	Andreas Wirsching, Oldenbourg Geschichte Lehrbuch Neueste Zeit, 2. Aufl., München 2009	
Sprechstunde	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019 (Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007)	

Art Grundkurs
 Titel Einführung in die Zeitgeschichte

Dozent	Prof. Dr. Philipp Gassert	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Kulturgeschichte	
Modulsignatur	Bachelor /	Lehramt
	BacG 02 Nr. 1 o. 2 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 WBG 01 WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 2	GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2 GyG 31 - FWM Nr. 1 RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2 RsG 31 - FWM Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 GySo 31 - ZG Nr. 3 RsSo 31 - ZG Nr. 3 GsHsSo 31 - ZG Nr. 3
Zeit	Blocktermine am 22. Oktober, 29. Oktober, 12. November	
Raum	2106	
Beginn	22. Oktober 2011 (erste Woche der Vorlesungszeit!)	
Anmeldung	Via Digicampus im Losverfahren	
Teilnahme-	keine	
voraussetzungen		
Informationen	Der Grundkurs vermittelt einen Überblick über zentrale Ereignisse, Tendenzen und Themen der deutschen Zeitgeschichte seit 1945 und ihren europäischen und internationalen Bezügen. Außerdem werden die konzeptionelle Grundlagen der Zeitgeschichte, Schlüsselbegriffe der Epoche, Fragen der Periodisierung (Kontinuitäten / Diskontinuitäten) und bedeutende Forschungskontroversen behandelt. Der Kurs bereitet auf die zeitgeschichtliche Prüfung des Faches Sozialkunde vor.	
zum Inhalt	Termine: Blocktermin Samstag, 22. Oktober, 29. Oktober 2011 (jeweils 9-18 Uhr), Klausur am 12. November, 9-11 Uhr	
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	Klausur.	
Empfohlene Literatur	Axel Schildt, Zeitgeschichte, in: Hans-Jürgen Goetz (Hrsg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek beim Hamburg 1998, S. 318-330.	
Sprechstunde	Do., 16-18 Uhr, Zi. 5008	

BacSoz WSM NNG 01 Nr. 3:

Art Übung
Titel Lektürekurs: Schlüsseltexte zur Geschichte 1830-1930

Dozent	Prof. Dr. Günther Kronenbitter	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2 BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 WBG 01 WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 22 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gy-VF-Ges RsSo 31 – ZG Nr. 4 GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit	Montag, 15:45 – 17:15 Uhr	
Raum	2003	
Beginn		
Anmeldung	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Teilnahme-	Keine	
voraussetzungen		
Informationen	Im Zentrum der Lehrveranstaltung steht die Diskussion ausgewählter Texte von Alexis de Tocqueville, Karl Marx, Charles Darwin, John Stuart Mill, Friedrich Nietzsche und Sigmund Freud.	
zum Inhalt		
Prüfung/	Portfolio	
Prüfungsform/		
Anforderung für		
Scheinerwerb		
Empfohlene	Zur begriffsgeschichtlichen Einführung: Hans Ulrich Gumbrecht, Modern, Modernität, Moderne, in: Otto Brunner, Werner Conze, Reinhart Koselleck (Hrsg.): Geschichtliche Grundbegriffe: Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Bd. 4. Mi – Pre, Stuttgart 1978, S. 93-131.	
Literatur		
Sprechstunde	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019 (Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007)	

Art Titel	Lektüreübung Themen der NS-Forschung	
Dozent	Jürgen Finger, M.A. / Sven Keller, M.A.	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11; BacSoz–WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 – FW Nr. 1 o.2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr.1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit	Freitags, 11:45 bis 13:15 Uhr	
Raum	2128	Wird
Beginn	noch bekannt gegeben!	
Anmeldung	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Teilnahme-	Maximal 25 TeilnehmerInnen	Regelmäßige
voraussetzungen	Lektüre und Diskussion im Seminar	
Informationen	<p>Die Geschichte des „Dritten Reiches“, die Voraussetzungen und Strukturen der nationalsozialistischen Herrschaft, der Weg in den Zweiten Weltkrieg, die Kriegführung und die nationalsozialistische Vernichtungspolitik haben seit über einem halben Jahrhundert die deutsche und internationale Geschichtswissenschaft beschäftigt. Die Forschung unterlag Konjunkturen und entwickelte immer wieder neue Fragestellungen und Erkenntnisinteressen. Manche Kontroversen brachten die Forschung voran; andere waren vor allem publikumswirksam und geschichtspolitisch interessant, für die Forschung aber nicht in gleichem Umfang ergiebig.</p> <p>In der Lektüreübung werden zentrale Themenkomplexe der NS-Forschung an Hand wegweisender Aufsätze und Buchkapitel aus den letzten 30 Jahren erörtert. Die ausgewählten Texte zeigten der Forschung durch innovative Perspektiven und Begriffsbildungen neue Wege auf oder wurden durch ihre prägnante Zusammenfassung bisheriger Ergebnisse zu Marksteinen des geschichtswissenschaftlichen Diskurses. Grundkenntnisse zur Geschichte des Dritten Reiches sind für die Veranstaltung hilfreich (s. einführende Lektüre). Die Übung lebt von der Diskussion der ausgewählten Texte.</p>	
zum Inhalt	Mündliche Prüfung (20 Minuten)	
Prüfung/ Scheinerwerb		
Empfohlene Literatur	Zur Vorbereitung und zur Anschaffung empfohlen ist die aktuelle, problemorientierte und als Taschenbuch vorliegende Einführung: Stüß, Dietmar; Süß, Winfried (Hg.): Das „Dritte Reich“. Eine Einführung. München: Pantheon-Verl. 2008.	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung	

Art:
Titel:

Übung Die Weimarer Republik: Biographisches Portrait einer Epoche

Dozent Fach	Kristian Buchna, M.A. Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3; WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 21 – FW Nr. 2 u. 3; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4;
Zeit Raum Beginn	Montag, 08:15 bis 09:45 Uhr 2004 Zweite Semesterwoche	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	Digicampus	
Informationen zum Inhalt	Geschichte wird weder von „großen Männern“ gemacht, noch erschöpft sich eine historische Epoche in der Zusammenschau ihrer Protagonisten. Dennoch soll in dieser Übung der Versuch unternommen werden, sich der Weimarer Republik auf der Basis gemeinsamer Lektüre markanter Quellen von (bzw. aktueller Forschungsliteratur über) Persönlichkeiten aus Politik und Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft, Kirche und Militär anzunähern. Ohne die Wirkmächtigkeit und Verflochtenheit überindividueller Strukturdimensionen und Handlungszwänge aus dem Blick zu verlieren, soll auf diesem Wege ein Portrait der Weimarer Republik entstehen, das in seinen biographisch-personalen Prägungen und Brechungen auch Facetten erkennbar werden lässt, die sonst im Schatten der großen politischen Entwicklungen leicht übersehen werden.	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	regelmäßige Teilnahme, hohe Lese- und Diskutierfreudigkeit, Kurzreferat mit Handout, schriftliche Quelleninterpretation	
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Michael Fröhlich (Hrsg.), Die Weimarer Republik. Portrait einer Epoche in Biographien, Darmstadt 2002.- Andreas Wirsching, Die Weimarer Republik. Politik und Gesellschaft (EDG 58), 2., um einen Nachtr. erw. Aufl., München 2008.	

Art
Titel

Übung:
Oral History und Arbeit mit Zeitzeugen

Dozent	Prof. (apl.) Dr. Ludwig Eiber	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; Bac 12 nr. 1 o 2' Bac 27 Nr. 6 MAHW 06 Nr. 2 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	WBG 01; WBG 11; GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; GyG 03 Nr. 1 RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit	Dienstag, 14.00 , 14 tägig (voraussichtlich), außerdem Sa. 12.11, 03.12. und 21.01., 13:00 – 17:00	
Raum	Dienstags noch offen, 12.11./03.12.: Raum 1005, 21.01.: BCM-Geb. Raum 8017	
Beginn	25.10.2011	
Anmeldung	Begrenzung auf max. 20 Teilnehmer	
Teilnahme- voraussetzungen		
Informationen zum Inhalt	Die Übung befasst sich mit der Geschichte der „Oral History“, ihren Grundlagen und ihrer praktischen Anwendung. Ziel ist es, die Teilnehmer zu befähigen, Zeitzeugenaufnahmen selbständig durchzuführen und auszuwerten. Besprochen werden die Kriterien für die Auswahl der Zeitzeugen, der Umgang mit Ihnen, inhaltliche und technische Aspekte der Zeitzeugenaufnahme, rechtliche Fragen und Veröffentlichungsmöglichkeiten vom Druck über Medien bis zum Internet. Im Zentrum werden zwei nicht mehr existente Münchner Betriebe stehen: Die Schneiderei von Konen (Rosenheimerstraße) und die Motorradfabrik Zündapp (Anzingerstraße). Nach einer einführenden Beschäftigung mit der Geschichte beider Betriebe werden von den Teilnehmern Interviews mit ehemaligen Beschäftigten durchgeführt und aufgezeichnet. Den Abschluss bildet die Auswertung und Präsentation.	
Prüfung	Teilnahme und Mitarbeit, Durchführung eines Zeitzeugeninterviews, Verarbeitung in medialer Präsentation	
Empfohlene Literatur	Gestrich, Andreas, Peter Knoch, Helga Merkel (Hg.), Biographie – sozialgeschichtlich, Göttingen 1988 Niethammer, Lutz (Hrsg.), Lebenserfahrung und kollektives Gedächtnis. Die Praxis der „Oral History“, Frankfurt/M. 1980 Vorländer, Herwart (Hrsg.), Oral History. Mündlich erfragte Geschichte, Göttingen 1990	
Sprechstunde	Dienstag, 13.00 Uhr	

Art Titel	Übung Probleme der Alltagsgeschichte der DDR und ihrer Erforschung.	
Dozent Fach	Tina Kwiatkowski-Celofiga Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; BacSoz – WSM NNG01 Nr. 3 WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit Raum Beginn	Blockseminar 21. od. 28.10., 15:45 – 17:15 Einf. / Raum 1087 Sa, 07.01., 08:30–16:30 / Raum 1003 Sa, 14.01., 08:30 – 16:30 / Raum 1003 Sa, 21.01., 08:30 – 16:30 / Raum 1003	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	keine	
Informationen zum Inhalt	Beschreibung: Das System der sowjetischen Speziallager in Deutschland diente der Besatzungsmacht zur Internierung von 130 000 Menschen, von denen Tausende zu Tode kamen. Inhaftiert wurden Funktionsträger des NS-Regimes, Angehörige der Wehrmacht und Teilnehmer des Volkssturms, aber auch Gegner der Besatzungspolitik und der SED. Inhalt der Übung wird die Internierungspraxis der sowjetischen Besatzungsmacht sein, deren Lager sich auch auf dem Gelände ehemaliger Konzentrationslager befanden. Dieses Thema wurde in der DDR tabuisiert. Neben grundlegenden Informationen über die zehn Speziallager der SBZ wird auch die Aufgabe und Form des Gedenkens an diesen Orten „doppelte Vergangenheit“ in den Blick genommen.	
Prüfung/ Prüfungsform/ Empfohlene Literatur	aktive Mitarbeit, Referat, Hausarbeit Sergej Mironenko, Lutz Niethammer, Alexander von Plato u. a. (Hg.), Sowjetische Speziallager in Deutschland 1945 bis 1950, 3 Bde., Berlin 1998-2002. Peter Reif-Spirek, Bodo Ritscher (Hg.), Speziallager in der SBZ: Gedenkstätten mit „doppelter Vergangenheit“, Berlin 1999. Renate Knigge-Tesche, Peter Reif-Spirek, Bodo Ritscher (Hg.), Internierungspraxis in Ost- und Westdeutschland nach 1945. Eine Fachtagung. Erfurt 1993. Bettina Greiner, Verdrängter Terror. Geschichte und Wahrnehmung sowjetischer Speziallager in Deutschland. Hamburg 2010.	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung	

Art Titel	Übung Suffragetten, Emanzen, Weiberräte: Frauenbewegungen im 19. und 20. Jahrhundert	
Dozent	Dr. Reinhild Kreis	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3 WBG 01; WBG 11;	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges;
Zeit	Montags, 11:45 bis 13:15 Uhr	
Raum	2004	
Beginn		
Anmeldung	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Informationen zum Inhalt	Vom Wahlrecht für Frauen bis zur Parole „Mein Bauch gehört mir“: Frauen haben sich im 19. und 20. Jahrhundert immer wieder zusammengeschlossen, um ihre Interessen zu formulieren, öffentlich zu machen und durchzusetzen. Die Übung beschäftigt sich mit den Themen, Strategien und Folgen dieser Frauenbewegungen in nationaler und internationaler Perspektive sowie mit Vorstellungen von Weiblichkeit und Männlichkeit im Wandel.	
Prüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, kleinere Ausarbeitungen	
Empfohlene Literatur	Ute Gerhard, Frauenbewegung und Feminismus. Eine Geschichte seit 1789, München 2009 Christine Hikel, Nicole Kramer, Elisabeth Zellmer (Hrsg.), Lieschen Müller wird politisch. Geschlecht, Staat und Partizipation im 20. Jahrhundert, München 2009 Kristina Schulz, Der lange Atem der Provokation. Die Frauenbewegung in der Bundesrepublik und in Frankreich 1968-1976, Frankfurt a.M. 2002 Elisabeth Zellmer, Töchter der Revolte? Frauenbewegung und Feminismus der 1970er Jahre in München, München 2011	
Sprechstunde	Wird noch bekannt gegeben!	

Art
Titel

Übung
Parlamente in Deutschland während der Weimarer Republik 1918/19 bis 1933

Dozent	Bernd Schilcher M.A.	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11; BacSoz - WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 - FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 - FW Nr. 2; GyG 31 - FWM Nr. 1; RsG 02 - FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 - FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 - FW Nr. 1; RsG 31 - FWM Nr. 1; GsHSG 02 - FW Nr. 1 o. 2; GsHSG 21 - FW Nr. 1; GsHSG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 - ZG Nr. 4; RsSo 31 - ZG Nr. 4; GsHsSo 31 - ZG Nr. 4
Zeit	FREITAG, 15:45 BIS 17:15 UHR	
Raum	2005	
Anmeldung Informationen zum Inhalt	Digicampus Das politische Geschehen in der Weimarer Republik wird von der Geschichtswissenschaft in jüngster Zeit verstärkt aus der Perspektive des Parlaments betrachtet. Da der Reichstag wie auch die Landtage das Kernelement dieser parlamentarischen Demokratie bildeten, manifestierte sich gerade im Wirken der Volksvertretungen die Funktionalität aber auch die Krisenhaftigkeit des Systems im Kontext der jeweiligen Entwicklungstendenzen. Durch eine vertiefte Beschäftigung mit den deutschen Parlamenten auf Reichs- wie auf Länderebene soll der Umgang mit typischen Quellenarten und Fragestellungen der historischen Parlamentarismusforschung vermittelt werden. Daneben konzentriert sich die Lehrveranstaltung auf die Erörterung und Diskussion zentraler Studien zur Verfassungs- und Parlamentsgeschichte zwischen 1918/19 und 1933.	
Prüfung	Regelmäßige Teilnahme, qualifizierte Mitarbeit, Referat mit Thesenpapier und Klausur	
Empfohlene Literatur	Huber, Ernst Rudolf: Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. VI: Die Weimarer Reichsverfassung, Stuttgart 1981. Kühne, Thomas: Parlamentarismusgeschichte in Deutschland. Probleme, Erträge und Perspektiven einer Gesamtdarstellung, in: Geschichte und Gesellschaft 24 (1998), S. 323-338. Mergel, Thomas: Parlamentarische Kultur in der Weimarer Republik. Politische Kommunikation, symbolische Politik und Öffentlichkeit im Reichstag, Düsseldorf 2002. Ritter, Gerhard A.: Entwicklungsprobleme des deutschen Parlamentarismus, in: Ders. (Hrsg.): Gesellschaft, Parlament und Regierung. Zur Geschichte des Parlamentarismus in Deutschland, Düsseldorf 1974, S. 11-54.	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung	

Art Übung
Titel „Movies are Bigger Than Life“
 Wie man aus Geschichte ein Drehbuch machen kann

Dozent	Dr. Alexander Emmerich	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte, Europäische Kulturgeschichte, Sozialwissenschaften	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2 BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit	Sa, ab 10 Uhr ganztägig zu zwei Terminen im Semester: Samstag, 19. 11. 11, ganztägig Samstag, 21.1.12, ganztägig	
Raum Beginn	1087 27. Oktober 2011, 16 Uhr (Vorbesprechung)	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	Via Digicampus im Losverfahren keine, Studierende aller Semester	
Informationen zum Inhalt	Die Übung ist aufgeteilt in zwei Teile. Die erste Einheit widmet sich der Filmanalyse anhand der erzählten Geschichte. Dabei werden die Funktionen der einzelnen Filmcharaktere untersucht und deren Archetypus bestimmt sowie grundlegende Strukturelemente des filmischen Erzählens erarbeitet. Die Einheit folgt der Leitfrage: „Welche Charaktere“ müssen „was“ erleben und durchlaufen, damit am Ende ein Film steht? Im zweiten Teil werden diese Erkenntnisse direkt auf Verfilmungen historischer Stoffe angewandt. Hierbei wird erarbeitet, welche historischen Stoffe sich als Film eignen und wie historische Stoffe in der Vergangenheit verändert wurden, damit sie in die Struktur des filmischen Erzählens passen.	
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	Drehbuchexposé eines historischen Films (9 Seiten) oder Filmanalyse (7 Seiten), regelmäßige aktive Teilnahme an der Vorbesprechung und den beiden Terminen der Übung.	
Empfohlene Literatur	Christopher Vogler, Die Odysee des Drehbuchschreibers, ZWEITAUSENDEINS 2010.	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung.	

Art: Übung
Titel: The American Civil War

Dozent Fach	Dr. Florian Pressler Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3 BacG 23 Nr. 2 BacG 07 Nr. 1 o. 2 BacG 26 Nr. 1 o. 2 BacG 27 Nr. 2 01 WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GyG 22 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2 RsG 22 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2 GsHsG 21 – FW Nr. 1 GsHsG 31 - FWM Nr. 1 FB-Gs-UF-Ges FB-Hs-UF-Ges FB-Rs-UF-Ges FB-Gy-VF-Ges GySo 31 – ZG Nr. 4 RsSo 31 – ZG Nr. 4 GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit Raum Beginn	Wednesday, 15:45-17:15 To be announced October 26, 2011	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	The course will be taught in English. Students should be willing to participate in discussions in English and to read English texts.	
Informationen zum Inhalt	The American Civil War marks a turning point in American history. Not only did it lead to the abolition of slavery, but it redefined America's notion of nationhood and democracy. In terms of casualties it was the most deadly war Americans ever fought. Moreover, it is considered to be the first "modern" war in history. The seminar looks into the causes and the course of events of this great conflict. However, it also investigates how the Civil War was and is remembered and how it shaped American culture up to this day.	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	Participation, short oral presentation.	
Empfohlene Literatur	Hochgeschwender, Michael, <i>Der amerikanische Bürgerkrieg</i> , München 2010. McPherson, James M., <i>Für die Freiheit sterben. Die Geschichte des amerikanischen Bürgerkriegs</i> , Köln 2008. Perman, Michael, <i>Major Problems in the Civil War and Reconstruction. Documents and Essays</i> , 2 nd ed. Boston 1998.	
Sprechstunde	Wednesday, 11:00-12:00	

Art:	Übung	
Titel:	The harder they come – Jamaica after Decolonization	
Dozent	Dr. Florian Pressler	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte; Anglistik / Amerikanistik	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11 BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4
Zeit	Thursday, 15:45-18:15	
Raum	To be announced	
Beginn	October 27, 2011	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	The course will be taught in English. Students should be willing to participate in discussions in English and to read English texts.	
Informationen zum Inhalt	<p>The course introduces students to Jamaican culture and provides an overview over the history of Jamaica after decolonization. Though the political history of the island will be touched, the course focuses rather on the cultural wealth (Reggae, Rastafari) and the social problems (gang violence, drugs, poverty) of Jamaica in the aftermath of independence. The course also deals with concepts of colonization and decolonization. We will approach Jamaica not primarily through history books (which can hardly convey what it really is about) but via the novel “The harder they come” by Michael Thelwell. Short secondary texts will offer background knowledge, theoretical and conceptional insights, and shed light on issues that are touched but not fully explored in the novel.</p>	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	Participation, short oral presentation.	
Empfohlene Literatur	Thelwell, Michael, The Harder they Come, New York 1980.	
Sprechstunde	Wednesday, 11:00-12:00	

Art

Übung

Titel

Die Bewältigung von Kriegsfolgen. Die beiden Weltkriege im Vergleich.

Dozent	Ansgar Reiß							
Fach	Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums							
Modulsignatur	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bachelor / Master</th> <th>Lehramt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11</td> <td>GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4</td> </tr> <tr> <td>BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Bachelor / Master	Lehramt	BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4	BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3	
Bachelor / Master	Lehramt							
BacG02 Nr. 1 o. 2; BacG 21 Nr. 2 o. 3; BacG 23 Nr. 2; BacG 07 Nr. 1 o. 2; BacG 26 Nr. 1 o. 2; BacG 27 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GyG 22 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 21 – FW Nr. 1 o. 2; RsG 22 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHSG 02 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 21 – FW Nr. 1; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 4; RsSo 31 – ZG Nr. 4; GsHsSo 31 – ZG Nr. 4							
BacSoz – WSM NNG 01 Nr. 3								
Zeit	Montag, 10:45 – 12:30 Uhr.							
Raum	2129							
Beginn								
Anmeldung	Im Digicampus							
Teilnahmevoraussetzungen	Keine							
Informationen zum Inhalt	Die Folgen der Weltkriege betreffen alle Bereiche der Gesellschaft. Sie reichen von den unmittelbaren Zerstörungen bis zu langfristigen politischen und mentalen Strukturen. Die Übung konzentriert sich auf die jeweiligen Bemühungen des Staates, im Zuge des Krieges entstandene persönliche Lasten auszugleichen und Opfer zu entschädigen.							
Prüfung/	Regelmäßige, aktive Teilnahme und eine kurze schriftliche Arbeit.							
Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb								
Empfohlene Literatur	Axel Schildt: Die Kriegsfolgen für die Gesellschaft in West- und in Ostdeutschland, in: Burkhard Asmuss u.a. (Hg.): Der Krieg und seine Folgen, 1945. Berlin 2005, S.40-49. Günther Schulz (Hg.): Geschichte der Sozialpolitik in Deutschland seit 1945: Vol. 3: Bundesrepublik 1949-1957. Bewältigung der Kriegsfolgen, Rückkehr zur sozialpolitischen Normalität. Baden-Baden 2006.							

BacSoz WSM NNG 02

BacSoz WSM NNG 02 Nr. 1:

Art Vorlesung
Titel Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert (II): Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Vichy-Regimes (1918-1944)

Dozent	Prof. Dr. Stefan Grüner
Fach	Neuere und Neueste Geschichte
Modulsignatur	BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 01 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 1 ; WBG 01; WBG 11; MaHW 02 Nr. 2; MaHW 03-NNG Nr. 2; MaHW 04-NNG Nr. 2; GyG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FW Nr. 2; RsG 22 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FW Nr. 2; GsHsG 22 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; FB-GS-UF-Ges; FB-HS-UF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; RsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; GsHsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2;
Zeit	Dienstag, 10.00-11.30 Uhr
Raum	2005
Beginn	Zweite Semesterwoche
Anmeldung	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
Informationen zum Inhalt	<p>Angelegt als Teil eines mehrsemestrigen Zyklus, wird sich die Vorlesung mit der Geschichte des modernen Frankreich in multidimensionaler Perspektive befassen.</p> <p>In diesem zweiten Teil wird das Augenmerk unter anderem den Folgen des Ersten Weltkrieges im Spannungsfeld von nationalen Erfahrungen und internationaler Friedensregelung, der Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien sowie der Fortentwicklung von sozialökonomischen Strukturen, Mentalitäten und Lebenswelten gelten. Die Interdependenz von außen- und innenpolitischen Problemlagen, aber auch die Dialektik von Stabilität und Instabilität in der inneren Entwicklung Frankreichs werden als Leitfragen der Betrachtung fungieren.</p> <p>Wie üblich wird den Hörern Begleitmaterial zur Vorlesung auf der zugehörigen Digicampus-Website zur Verfügung stehen.</p>
Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb	Durch regelmäßig testierte Teilnahme können 2 ECTS-Punkte erreicht werden.
Empfohlene Literatur	Ernst Hinrichs/Heinz-Gerhard Haupt (Hg.), Kleine Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2006 Wilfried Loth, Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1992
Sprechstunde	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

BacSoz WSM NNG 02 Nr. 2:

Art Proseminar (3-stündig)
Titel Der Wiener Kongreß 1814/15

Dozent	Prof. Dr. Stefan Grüner
Fach	Neuere und Neueste Geschichte
Modulsignatur	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2; WBG 01; WBG 11; GyG 01- FW Nr.1 o.2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01– FW Nr.1 o.2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG01–FW Nr.1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
Zeit	Donnerstag, 10.00-12.15 Uhr
Raum	Wird noch bekannt gegeben!
Beginn	27. Oktober 2011
Anmeldung	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
Informationen zum Inhalt	<p>„Die Stadt Wien hat sich in eine Einöde verwandelt“ – so kommentierte der Staatsmann und Schriftsteller Friedrich von Gentz im Juni 1815 das Ende des Wiener Kongresses. Das Proseminar wird dem Verhandlungsgeschehen nachspüren, das die österreichische Hauptstadt in den Monaten seit September 1814 in eine Metropole von welthistorischem Rang verwandelt hatte.</p> <p>Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, wie es gelang, am Ende eines mehr als zwanzig Jahre währenden europäischen Krieges zum Interessenausgleich und zur Herstellung einer stabilen internationalen Ordnung zu finden. Dabei wird <i>einerseits</i> die diplomatiegeschichtliche Ebene Berücksichtigung finden müssen, also die Frage nach Verhandlungsabläufen, nach Interessenlagen und Erfahrungskontexten der Beteiligten, nach innenpolitischen Einflußfaktoren und sozialökonomischen Rahmenbedingungen. <i>Andererseits</i> sollen aber auch bislang weniger beachtete Aspekte in die Interpretation eingebunden werden: die Funktionen von Zeremoniell und diskursiven Verfahrensweisen, die wachsende Rolle der öffentlichen Meinung und ihr Einfluß auf das Verhandlungsgeschehen, die Außenwahrnehmung und Selbstpräsentation des Kongresses sowie nicht zuletzt die Interaktion zwischen Kongreßgeschehen und städtischer Umgebung.</p> <p>Anhand des Themas wird das Seminar in Problemstellungen und Arbeitstechniken der historischen Wissenschaft einführen. Der Umgang mit Hilfsmitteln, Quellen und Forschungsliteratur soll vermittelt, die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten eingeübt werden.</p>
Prüfung	Regelmäßige Anwesenheit und engagierte Mitarbeit, kleinere Übungsaufgaben, Referat mit Thesenpapier; Hausarbeit
Empfohlene Literatur	Peter Burg, Der Wiener Kongreß. Der Deutsche Bund im europäischen Staatensystem, 2. Auflage München 1989
Sprechstunde	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

Art:
Titel:

Dreistündiges Proseminar
Der Umgang mit der NS-Vergangenheit in Deutschland nach 1945

Dozent Fach	Kristian Buchna, M.A. Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2 WBG 01; WBG 11	GyG 01 - FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 - FWM Nr. 1; RsG 01 - FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 01 - FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges GsHsSo 31 - ZG Nr. 4
Zeit Raum Beginn	Wird noch bekannt gegeben	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	Digicampus	
Informationen zum Inhalt	<p>Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit des „Dritten Reiches“ hat sich als konstitutiv für das staatliche Selbstverständnis sowohl der BRD wie auch der DDR erwiesen, sie blieb jedoch schon seit der unmittelbaren Nachkriegszeit nicht auf den im engeren Sinne politischen und juristischen Bereich begrenzt. Daher sollen – entsprechend der Komplexität des „Erbes des Nationalsozialismus“ – im Seminarverlauf auch geschichtswissenschaftliche wie erinnerungspolitische, künstlerische wie populärkulturelle Initiativen bzw. Kontroversen in den Blick genommen werden, die zugleich in ihrer Zeitgebundenheit den Wandel der deutschen Gedenk- und Erinnerungskultur deutlich werden lassen.</p> <p>Über den inhaltlichen Schwerpunkt hinaus versteht sich dieses dreistündige Proseminar als eine Einführung in Grundfragen und Techniken geschichtswissenschaftlichen Arbeitens.</p>	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit, Erledigung kleinerer Arbeitsaufträge, Referat mit Thesenpapier, schriftliche Hausarbeit.	
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">- Norbert Frei, Vergangenheitspolitik. Die Anfänge der Bundesrepublik und die NS-Vergangenheit, 2. Aufl., München 2003.- Peter Reichel/Harald Schmid/Peter Steinbach (Hrsg.), Der Nationalsozialismus – Die zweite Geschichte. Überwindung – Deutung – Erinnerung, München 2009 (→auch erhältlich über die Bundeszentrale für politische Bildung; Bonn 2009).	
Sprechstunde	wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben	

Art: Proseminar (dreistündig)
Titel: Um- und Aufbrüche: Die Bundesrepublik Deutschland in den 1960er Jahren

Dozent	Dr. Elke Seefried	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2; WBG 01; WBG 11	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
Zeit	Donnerstag, 13:15 – 15:30 Uhr	
Raum	2005	
Beginn	27.10.2011	
Anmeldung	Digicampus	
Teilnahme- voraussetzungen		
Informationen zum Inhalt	<p>Die Geschichte 1960er Jahre war gekennzeichnet von Um- und Aufbrüchen, auch in der Bundesrepublik: Die lange „Ära Adenauer“ gelangte an ihr Ende; nach dem Zwischenspiel der Regierung Ludwig Erhards leitete die Große Koalition 1966 Reformen im Bereich der Wirtschafts-, Finanz- und Rechtspolitik ein, ehe die sozialliberale Koalition unter Willy Brandt 1969 dem Aufbruch ein Gesicht verlieh und weitreichende Modernisierungs- und Planungsansprüche formulierte. Im Zeichen des Booms und des wachsenden Wohlstands entwickelte sich die Konsum- und Freizeitgesellschaft heraus. Bildungsexpansion, wachsende Liberalisierung und der Wandel der Geschlechterverhältnisse bildeten den Nährboden für eine Pluralisierung der Lebensstile, neue Jugendkulturen und die Studentenbewegung 1968. In diesem Proseminar sollen die Um- und Aufbrüche der 1960er Jahre beleuchtet werden. Auf welchen ideellen, gesellschaftlichen und kulturellen Grundlagen fußten die dynamischen Prozesse der 1960er Jahre? Wer waren ihre Träger? Wie verschränkten sich Krisenwahrnehmung und Aufbruchstimmung? Inwiefern lassen sich die bundesdeutschen Entwicklungen in die europäische Geschichte einordnen? Das Proseminar bietet Raum für die Diskussion dieser Fragen und versteht sich zugleich als Einführung in die Grundfragen und Arbeitstechniken der historischen Wissenschaft.</p>	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	Regelmäßige Teilnahme mit Erledigung kleinerer schriftlicher Arbeitsaufträge, Referat, Hausarbeit	
Empfohlene Literatur	<p>Eckart Conze, Die Suche nach Sicherheit. Eine Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von 1949 bis in die Gegenwart, München 2009.</p> <p>Edgar Wolfrum, Die geglickte Demokratie. Geschichte der Bundesrepublik Deutschland von ihren Anfängen bis zur Gegenwart, München 2007 (Bonn 2007 bei Bundeszentrale für politische Bildung).</p>	
Sprechstunde		

Art
Titel

3-stündiges Proseminar
Zwischen Angst und Freundschaft: Kalter Krieg und Emotionen

Dozent	Dr. Reinhild Kreis	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2; WBG 01; WBG 11;	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2
Zeit	Mittwochs, 14:00 bis 16:30 Uhr	
Raum	2127	
Beginn	Wird noch bekannt gegeben!	
Anmeldung	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Teilnahme- voraussetzungen		
Informationen zum Inhalt	Die Geschichte des Kalten Krieges ist reich an emotional aufgeladenen Momenten: die Euphorie, mit der 1963 John F. Kennedy in Westberlin begrüßt wurde, das Misstrauen des Westens hinsichtlich der Stalin-Noten von 1952 oder die mit Angst begründeten Widerstände gegen die Stationierung nuklearer Mittelstreckenraketen in Westeuropa zu Beginn der 1980er Jahre sind nur einige Beispiele. Dabei greift ein starres Freund-Feind-Schema jedoch zu kurz. Vielmehr müssen der jeweilige Situationszusammenhang, historische Prägungen und persönlichen Motive einbezogen werden, um die Dynamiken innerhalb der beiden Blöcke wie auch in der Blockkonfrontation zu erklären. Das Seminar verbindet die politikgeschichtliche Untersuchung des Kalten Krieges mit einem emotionengeschichtlichen Ansatz. Auf diese Weise sollen Handlungslogiken und Inszenierungsstrategien in der Politik sowie gesellschaftliche Vorstellungen in der Ära des Ost-West-Konflikts herausgearbeitet werden.	
Prüfung	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats mit Thesenpapier, kleinere Hausaufgaben, Anfertigung einer Hausarbeit	
Empfohlene Literatur	Andreas Daum, Kennedy in Berlin: Politik, Emotionen und Kultur im Kalten Krieg, Paderborn 2003 Bernd Greiner, Christian Th. Müller, Dierk Walter (Hrsg.), Angst im Kalten Krieg, Hamburg 2009 Andrew Kydd, Trust and Mistrust in International Relations, Princeton 2005	
Sprechstunde	Wird noch bekannt gegeben!	

Art Titel	Proseminar The Thatcher Years - Die Ära Thatcher (1979-1990) (Proseminar)	
Dozent Fach	Dr. Edith Raim Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3 BacSoz – WSM NNG 02 Nr. 2	WBG 01; WBG 11; GyG 01 – FW Nr. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
Zeit Raum Beginn	Montag, 10:00 – 11:30 Uhr 2004	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	keine	
Informationen zum Inhalt	<p>Wenige Personen der Zeitgeschichte polarisieren bis heute die Gemüter so wie Margaret Thatcher: neokonservative Totengräberin des Sozialstaats oder Revolutionärin der modernen Industriegesellschaft?</p> <p>Das Proseminar versucht eine Annäherung an den tiefgreifenden sozialen und politischen Strukturwandel Großbritanniens und Nordirlands, der sich in der Regierungszeit von Margaret Thatcher mit der Deregulierung des Marktes, dem Abbau sozialstaatlicher Leistungen, der Entmachtung der Gewerkschaften und der Einführung der „Poll Tax“ vollzog. Im Vordergrund stehen Innen-, Sozial- und Wirtschaftspolitik, aber auch Bildungs- und Außenpolitik vom Falkland-Krieg bis zur deutschen Wiedervereinigung.</p>	
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb Empfohlene Literatur	<p>Teilnahme und Mitarbeit, Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit</p> <p>Peter Wende, Großbritannien 1500-2005, München 2001 Kenneth O. Morgan, The People's Peace. British History 1945-1989, Oxford 1990 David Childs, Britain Since 1945. A Political History, 3. Auflage, London 1993 Franz-Josef Brüggemeier, Geschichte Großbritanniens im 20. Jahrhundert, München 2010 Thomas Mergel, Großbritannien seit 1945, Göttingen 2005 Anselm Doering-Manteuffel/ Lutz Raphael, Nach dem Boom. Perspektiven auf die Zeitgeschichte seit 1970, Göttingen 2008 Ivan T. Berend, Europe since 1980, Cambridge 2010 Anthony Seldon/ Daniel Collings, Britain under Thatcher, Harlow 2000 Paul Addison/ Harriet Jones, A Companion to Contemporary Briatain 1939-2000, 2. Auflage, London 2007 Arthur Marwick, British Society since 1945, 2. Auflage, London 1990</p>	
Sprechstunde	Im Anschluss an die Veranstaltung.	

Art Proseminar
Titel Der Erste Weltkrieg

Dozent Fach	Prof. Dr. Günther Kronenbitter Neuere und Neueste Geschichte
Modulsignatur	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. Nr. 1 o. 2. o. 3; WBG 01; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2; GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; RsG 31 –FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1
Zeit Raum Beginn	Montag, 13:15 – 14:00 Uhr, Mittwoch, 8:15 – 9:45 Uhr Mo 2005, Mi 2127 24.10.2011
Anmeldung	Zur Veranstaltung: DigiCampus Zur Prüfung (für modularisierte Studiengänge): STUDIS
Informationen zum Inhalt	Der Erste Weltkrieg kann als „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts (George F. Kennan) gelten. Der lange und verlustreiche militärische Konflikt führte zu tief greifenden Veränderungen im wirtschaftlichen, gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Leben der Krieg führenden Staaten. Darüber hinaus beeinflusste er die Stellung Europas in der Welt nachhaltig. Das Proseminar behandelt Ursachen, Verlauf und unmittelbare Konsequenzen des Krieges. Neue Formen der Kriegsführung, die breite Mobilisierung der sozioökonomischen Ressourcen, der Wandel gesellschaftlicher Rollen und die massiven innenpolitischen Veränderungsprozesse zählen zu den charakteristischen Phänomenen des Ersten Weltkrieges. Sie gehören ebenso zu den Themen des Proseminars wie das Spannungsverhältnis von individueller Wahrnehmung des Krieges und Propaganda, die Erinnerung an den Krieg und die Ansätze einer Nachkriegsordnung.
Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb	Aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit (10-15 Seiten)
Empfohlene Literatur	Volker R. Berghahn, „Der Erste Weltkrieg“, München 2003 Hew Strachan, „Der Erste Weltkrieg“, München 2004
Sprechstunde	Montag, 10-12 Uhr, R. 5019, Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007

Art: Proseminar
 Titel: Das Zeitalter des Nationalismus – Europa im 19. Jahrhundert

Dozent Fach	Dr. Stefan Paulus Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2; WBG 01; WBG 11;	GyG 01 - FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 - FWM Nr. 1; RsG 01 - FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 01 - FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2
Zeit Raum Beginn	Mittwoch, 11:45 bis 14:00 Uhr Raum 2129 26.10.2011	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	Digicampus Begrenzt auf max. 25 Teilnehmer	
Informationen zum Inhalt	Im Laufe des 19. Jahrhunderts wurde die Nation bzw. der Nationalstaat zum handlungsleitenden Wert der europäischen Gesellschaften. Der sog. Nationalismus formte nicht nur die territoriale Ausgestaltung des modernen Europa, er erfasste zudem weite Bereiche der Politik und Kultur. Im Rahmen des Seminars sollen die Ursachen, Wirkungen, Folgen aber auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede der diversen Nationalbewegungen in Europa analysiert, deren Entwicklung während des 19. Jahrhunderts charakterisiert und schließlich in einen vergleichenden Kontext gestellt werden	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	Mündliches Referat, Proseminararbeit, regelmäßige Teilnahme und aktive mündliche Mitarbeit.	
Empfohlene Literatur	<p>Franz J. Bauer: Das ‚lange‘ 19. Jahrhundert. Profil einer Epoche, Stuttgart 2010.</p> <p>Ernest Gellner: Nationalismus. Kultur und Macht, Berlin 1999.</p> <p>Eric J. Hobsbawm: Nation und Nationalismus. Mythos und Realität seit 1780, Frankfurt am Main, 3. Aufl., 2005.</p> <p>Rolf-Ulrich Kunze: Nation und Nationalismus, Darmstadt 2005.</p> <p>Dieter Langewiesche: Nation, Nationalismus, Nationalstaat in Deutschland und Europa, München 2000.</p> <p>Hagen Schulze: Staat und Nation in der europäischen Geschichte, München 1994.</p> <p>Hans-Ulrich Wehler: Nationalismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2001.</p> <p>Siegfried Weichlein: Nationalbewegungen und Nationalismus in Europa, Darmstadt 2006.</p>	
Sprechstunde	Montags 11-12 Uhr in Raum 221 (Alte Universität, Institut für Europäische Kulturgeschichte, Eichleitnerstraße 30) sowie nach persönlicher Vereinbarung.	

Art Titel	Proseminar Resistenz und Widerstand in der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft (1933-1945)	
Dozent Fach	Dr. Erik Lommatzsch Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums / Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
Zeit Raum Beginn	Freitag, 13.01.12, 14:00 bis 19:00 Uhr Samstag, 14.01.12. 08:30 bis 13:00 Uhr Freitag, 20.01.12, 14:00 bis 19:00 Uhr Samstag, 21.01.12, 08:30 bis 14:00 Uhr Raum: 1012 Vorbesprechung: 21.10., 15:45 – 17:15, Raum 1087	
Anmeldung	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Informationen zum Inhalt	Gegenstand des Proseminars ist die Thematik des deutschen Widerstandes während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in seinen verschiedenen Erscheinungsformen. Neben der exemplarischen Analyse einzelner Lebenswege und Widerstandsgruppen sowie konkreter Aktivitäten soll besonderes Augenmerk auf Abstufungen, Facetten und der Diskussion eines differenzierten Widerstandsbegriffs liegen. Zudem wird die Rezeptionsgeschichte des Widerstandes im geteilten Deutschland in den Blick genommen. Hier sind vor allem die unterschiedlichen legitimatorischen Aspekte im Hinblick auf die (wieder) entstehenden Staatswesen und Institutionen von Interesse. Am Beispiel der Widerstandsthematik erfolgt auch eine Einführung in das historisch-wissenschaftliche Arbeiten im Bereich der Zeitgeschichte.	
Prüfung	Für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist die aktive (!) Teilnahme, die Übernahme eines Referats sowie die Anfertigung einer Hausarbeit (10-12 Seiten) erforderlich.	
Empfohlene Literatur	Ger van Roon, Widerstand im Dritten Reich. Ein Überblick, München 71998. Johannes Steinbach/Peter Tuchel (Hgg.), Widerstand gegen die nationalsozialistische Diktatur 1933-1945, Bonn 2004. (Dieses Buch ist über die Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.) Gerd R. Ueberschär, Für ein anderes Deutschland. Der deutsche Widerstand gegen den NS-Staat 1933-1945, Frankfurt/M. 2006.	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung	

Art Proseminar
Titel Die 1960er Jahre in Amerika

Dozent	Dr. Florian Pressler	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte, GETK	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; GyG 32 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; RsG 32 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; GsHsG 32 – FWM Nr. 1; FB-Gs-UF-Ges; FB-Hs-UF-Ges; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges
Zeit	Sa, ab 10 Uhr ganztägig zu zwei Terminen im Semester: Samstag, 03.12.11, ganztägig Samstag, 04.02.12, ganztägig	
Raum Beginn	1087 Vorbereitung: Mi., 26.10, 16-18 Uhr	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	Via Digicampus im Losverfahren keine, Studierende aller Semester	
Informationen zum Inhalt	Das Proseminar gibt einen Überblick über ein turbulentes Jahrzehnt amerikanischer Geschichte, das bis in die politischen Debatten unserer Zeit nachwirkt. Es behandelt sowohl die gesellschaftlichen und kulturellen Umbrüche (sexuelle Revolution, Civil Rights Movement, Protest-, Hippie- und Umweltbewegung, etc.) als auch die Politik- und Diplomatiesgeschichte der Dekade, wie etwa die Great Society, die Imperial Presidency und die außenpolitischen Krisen von Kuba bis Vietnam. Dabei soll untersucht werden, in wie weit die 1960er Jahre tatsächlich einen Wendepunkt in der amerikanischen Geschichte des 20. Jahrhunderts darstellen. Das Proseminar führt am Beispiel in die Grundlagen des historischen Arbeitens ein.	
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat, Seminararbeit im Umfang von ca. 10 Seiten.	
Empfohlene Literatur	Farber, David und Bailey, Beth, The Columbia Guide to America in the 1960s, New York 2001.	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung.	

Art
Titel

Proseminar (3-stündig)
„Vier Besatzer, vier Visionen für ein neues Deutschland Die alliierte Besatzungspolitik
1945-1949“

Dozent	Neuere und Neueste Geschichte / GETK	
Fach	Johannes Schmid, M.A.	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 01 Nr. 1 o. 2 o. 3; BacG 06 Nr. 1 o. 2 o. 3, WBG 01; WBG 11; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 2	GyG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 01 – FW Nr. 1 o. 2 o. 3; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Gs-UF- Ges; FB-Hs-UF- Ges; FB-Rs-UF- Ges; FB-Gy-VF- Ges
Zeit	Einführung am 28.10.2011, 15:45 – 17:15 Uhr 12.11., 19.11.2011, 14.01., 21.01.2012, 09:00 – 18:00 Uhr	
Raum Beginn	28.10.: 1005, Nov.: 1006, Jan: 1011	
Anmeldung Teilnahme- voraussetzungen	Digicampus (Anmeldung zur Veranstaltung) und Studis (Anmeldung zur Prüfung)	
Informationen zum Inhalt	Dem von Goebbels ausgerufenen totalen Krieg folgte 1945 die totale Niederlage Deutschlands und dessen Aufteilung in vier Besatzungszonen, die von den USA, der Sowjetunion, Großbritannien und Frankreich verwaltet wurden. Doch wie sahen die Pläne der vier Siegermächte für ein Nachkriegsdeutschland aus? Im Rahmen dieser Veranstaltung soll dabei nicht nur auf die bekanntermaßen immer deutlicher zu Tage tretenden Unterschiede zwischen den USA und der Sowjetunion im sich langsam abzeichnenden Kalten Krieg eingegangen werden, sondern auch auf die Rolle Frankreichs und Großbritanniens. Besonders Augenmerk wird zudem auf die verschiedenen Entnazifizierungs- und Repolitisierungsansätze gelegt sowie auf die Berlinfrage.	
Prüfung/ Prüfungsform/ Anforderung für Scheinerwerb	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übernahme eines Referats, kleinere Hausaufgaben und Anfertigung einer Hausarbeit	
Empfohlene Literatur		
Sprechstunde	Nach Vereinbarung	

BacSoz WSM NNG 03

BacSoz WSM NNG 03 Nr. 1:

Art Vorlesung
Titel Geschichte Frankreichs im 19. und 20. Jahrhundert (II): Vom Ersten Weltkrieg bis zum Ende des Vichy-Regimes (1918-1944)

Dozent	Prof. Dr. Stefan Grüner
Fach	Neuere und Neueste Geschichte
Modulsignatur	BacG 02 Nr. 3 o. 4; BacG 21 Nr. 4 o. 5; BacG 23 Nr. 1; BacG 07 Nr. 3 o. 4; BacG 26 Nr. 3 o. 4; BacG 27 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 01 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 02 Nr. 1; Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 1; WBG 01; WBG 11; MaHW 02 Nr. 2; MaHW 03-NNG Nr. 2; MaHW 04-NNG Nr. 2; GyG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 12 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 22 – FW Nr. 3 o. 4; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; RsG 12 – FW Nr. 2; RsG 22 – FW Nr. 2 o. 3; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG 02 – FW Nr. 3 o. 4; GsHsG 12 – FW Nr. 2; GsHsG 22 – FW Nr. 1 o. 2; GsHsG 31 - FWM Nr. 1; FB-Rs-UF-Ges; FB-Gy-VF-Ges; FB-GS-UF-Ges; FB-HS-UF-Ges; GySo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; RsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2; GsHsSo 31 – ZG Nr. 1 o. 2;
Zeit	Dienstag, 10.00-11.30 Uhr
Raum	2005
Beginn	Zweite Semesterwoche
Anmeldung	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
Informationen zum Inhalt	<p>Angelegt als Teil eines mehrsemestrigen Zyklus, wird sich die Vorlesung mit der Geschichte des modernen Frankreich in multidimensionaler Perspektive befassen.</p> <p>In diesem zweiten Teil wird das Augenmerk unter anderem den Folgen des Ersten Weltkrieges im Spannungsfeld von nationalen Erfahrungen und internationaler Friedensregelung, der Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien sowie der Fortentwicklung von sozialökonomischen Strukturen, Mentalitäten und Lebenswelten gelten. Die Interdependenz von außen- und innenpolitischen Problemlagen, aber auch die Dialektik von Stabilität und Instabilität in der inneren Entwicklung Frankreichs werden als Leitfragen der Betrachtung fungieren.</p> <p>Wie üblich wird den Hörern Begleitmaterial zur Vorlesung auf der zugehörigen Digicampus-Website zur Verfügung stehen.</p>
Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb	Durch regelmäßig testierte Teilnahme können 2 ECTS-Punkte erreicht werden.
Empfohlene Literatur	Ernst Hinrichs/Heinz-Gerhard Haupt (Hg.), Kleine Geschichte Frankreichs, Stuttgart 2006 Wilfried Loth, Geschichte Frankreichs im 20. Jahrhundert, Frankfurt a.M. 1992
Sprechstunde	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

BacSoz WSM NNG 03 Nr. 2:

Art Hauptseminar
Titel Napoleon und Europa, 1796-1814/15

Dozent	Prof. Dr. Stefan Grüner
Fach	Neuere und Neueste Geschichte
Modulsignatur	BacG 11 Nr. 2 BacG 16 Nr. 1 BacG 27 Nr. 7 Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 2 WBG 01 WBG 11 GyG 11 – FW Nr. 2 GyG 31 – FWM Nr. 1 RsG 11 – FW Nr. 1 RsG 31 – FWM Nr. 1 GsHsG11 – FW Nr. 1 GsHsG 31– FWM Nr. 1
Zeit	Donnerstag, 14.00-15.30 Uhr
Raum	2006
Beginn	27. Oktober 2011
Anmeldung	Internetgestütztes Anmeldeverfahren (Digicampus)
Informationen zum Inhalt	„Am Anfang war Napoleon“ – so umschreibt der Historiker Thomas Nipperdey pointiert die Wirkungen der napoleonischen Herrschaft für das Deutschland des frühen 19. Jahrhunderts. Das Hauptseminar wird das Phänomen Napoleon und seine Zeit anhand ausgewählter Themenkreise im <i>europäischen</i> Rahmen erkunden. Biographie und „historische Größe“, Politik und Kriegführung, Selbstdarstellung und politische Symbolik, Mäzenatentum und Kunstraub, Reformtätigkeit im Bereich von Recht, Infrastruktur, Ökonomie und Gesellschaft sowie kollektive Wahrnehmung und Napoleonbilder werden stets mit Blick auf ihre französischen wie internationalen Dimensionen untersucht. So soll es gelingen, ein umfassendes Porträt der napoleonischen Ära als einer konstitutiven Phase der „Sattelzeit“ (R. Koselleck) europäischer Geschichte um 1800 zu erarbeiten.
Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb	Regelmäßige Anwesenheit, Referat mit Thesenpapier, Hausarbeit
Empfohlene Literatur	Johannes Willms, Napoleon. Eine Biographie, München 2009 Bénédicte Savoy (Hg.), Napoleon und Europa. Traum und Trauma, München u.a. 2010
Sprechstunde	Dienstag, 14.00 – 15.00 Uhr (Raum 5006)

Art: Hauptseminar
Titel: Die Tschechoslowakei 1938 - 1945

Dozent	PD Dr. Peter Münch-Heubner	
Fach	Neuere und Neueste Geschichte	
Modulsignatur	Bachelor / Master	Lehramt
	BacG 11 Nr. 2; BacG 16 Nr. 1; BacG 27 Nr. 7; Bac Soz WSM NNG 03 Nr. 2 WBG 01; WGB 11;	GyG 11 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1; RsG 11 – FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1; GsHsG11 – FW Nr. 1; GsHsG31-FWM Nr. 1
Zeit	29.10., 10.00-17.30; 12.11., 10.00-17.30; 26.11., 11.00-17.00 /Vorbespr. 21.10., 15:45-17:15	
Raum	1003, Vorbesprechung: 1005	
Beginn		
Anmeldung	Digicampus	
Teilnahme- voraussetzungen		
Informationen zum Inhalt	Die Jahre 1938 bis 1945 führen vom Münchner Abkommen über die Jahre der Okkupation und der Gewaltherrschaft NS-Deutschlands über die vormalige Tschechoslowakei hin zum Kriegsende und zur beginnenden Vertreibung der Sudetendeutschen. Die Folgen dieser Entwicklungen sind bis in die Gegenwart spürbar und sie haben das Bewusstsein von Tschechen, Deutschen und Slowaken geprägt.	
Prüfung/ Anforderung für Scheinerwerb	Seminararbeit und Referat	
Empfohlene Literatur	Kural, Václav: Statt Gemeinschaft ein Auseinandergehen. Tschechen und Deutsche im Großdeutschen Reich und der Weg zum Abschub (1938-1945), Prag 2002	
Sprechstunde	Nach Vereinbarung	

Art Hauptseminar
Titel Archäologie und Politik im 19. und 20. Jahrhundert

Dozent Fach	Prof. Dr. Valentin Kockel, Prof. Dr. Günther Kronenbitter Neuere und Neueste Geschichte /Klassische Archäologie
Modulsignatur	BacG 11 Nr. 2; BacG 16 Nr. 1; BacG 27 Nr. 7; WBG 01; WBG 11, BacSoz WSM NNG 03 Nr. 2 , GsHsG 11 – FW Nr. 1; GsHsG 31 Nr. 1, RsG 11 –FW Nr. 1; RsG 31 – FWM Nr. 1;; GyG 11 – FW Nr. 2; GyG 31 – FWM Nr. 1 BacKuK 22-FA Nr. 1, 2; BacKuK 27-FA Nr. 1, 2; WBKuK 01; MaKuK 03-FA Nr. 1,2; EKG BA alt; Magister
Zeit Raum Beginn	Dienstag, 11:45 – 13:15 Uhr 2128 25.10.2011
Anmeldung	Zur Veranstaltung: Digicampus Zur Prüfung (für modularisierte Studiengänge): STUDIS
Informationen zum Inhalt	Archäologische Funde, ihre Deutung und ihre Präsentation in privaten und öffentlichen Sammlungen sind bis heute ein Politikum. Das war schon im 19. und 20. Jahrhundert nicht anders. Dieser Zusammenhang von Politik und Archäologie wird im Seminar an ausgewählten Beispielen untersucht. Die Instrumentalisierung archäologischer Funde und Interpretationen, der symbolische Stellenwert der Verfügung über die Fundstücke und die Rückwirkung der Politik auf die Arbeit der Archäologen stehen dabei im Zentrum. Das Seminar richtet sich sowohl an Studierende der Archäologie, für die es einen wichtigen Aspekt der Fachgeschichte anspricht, wie an Studierende des Faches Geschichte, die sich für die Wechselbeziehung zwischen Kultur- und Politikgeschichte interessieren.
Prüfung/ Prüfungsform / Anforderung für Scheinerwerb	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit (18-22 Seiten)
Empfohlene Literatur	Trümpler, Charlotte (Hrsg.), Das Große Spiel Archäologie und Politik zur Zeit des Kolonialismus (1860 - 1940) ; [Begleitbuch zur Ausstellung "Das Große Spiel - Archäologie und Politik", Ruhr-Museum, Weltkulturerbe Zollverein, Essen, 11. Februar - 13. Juni 2010], Köln 2008
Sprechstunde	Prof.. Dr. Valentin Kockel: Donnerstag 9.30-11.00 Uhr, Raum 2014 Prof. Dr. Günther Kronenbitter: Montag, 10-12 Uhr, R. 5019, Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls für Neuere und Neueste Geschichte, R. 5007